



**MARCHIVUM**

MANNHEIMS ARCHIV  
HAUS DER STADTGESCHICHTE  
UND ERINNERUNG



## **MARCHIVUM Druckschriften digital**

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.  
1886-1916  
103 (1893)**

100 (12.4.1893) Zweites Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-55602](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-55602)

# General-Anzeiger



Wöchentliche Volkszeitung der Stadt Mannheim und Umgebung. (Mannheimer Volksblatt.)  
**Mannheimer Journal.**  
(103. Jahrgang.)  
**Amts- und Kreisverfündigungsblatt**  
Erscheint wöchentlich sieben Mal.

Telegramm-Adresse: Journal Mannheim.  
In der Postliste eingetragen unter Nr. 2472.  
Abonnement: 60 Pfg. monatlich, Fringslohn 10 Pfg. monatlich, durch die Post bez. incl. Postaufschlag M. 2.30 pro Quartal.  
Anfertigung: Die Colortafel 20 Pfg., Die Reklamen-Sp. 60 Pfg., Einzel-Nummern 3 Pfg., Doppel-Nummern 5 Pfg.

Verantwortlich: für den politischen u. alle Theile Schriftf. Redakteur Herr, Meyer, für den lokalen und prov. Theil Ernst Müller, für den literarischen: Karl Kofel.  
Rotationsdruck und Verlag von Dr. S. Haas'schen Buchverlag.  
(Das „Mannheimer Journal“ ist Eigentum des kaiserlichen Bürgerpostamts.)  
Sammtlich in Mannheim.

Nr. 100. (Telephon-Nr. 218.) **Vertraute und verbreitete Zeitung in Mannheim und Umgebung.** **Mittwoch, 12. April 1893.**

## Zweites Blatt

### Ueber das Rüssen.

Wir brachten dieser Tage die Mittheilung von der aus Ohio an das nordamerikanische Parlament gerichteten Anträge gegen das Rüssen, wodurch nicht selten ansteckende Krankheiten Verbreitung finden. Demgegenüber wollen wir auch nicht unterlassen, unsere Leser von einer reizenden Blauderei zu Gunsten des Russen Einiges mitzutheilen, die F. Gros im Wiener „Freundenblatt“ entwirft.

Der staltliche Parlamentsmajorität zum Trost wird es schwer sein, dem Medizinmann in Ohio zu willfahren. Wo tiefes Leid oder hohe Lust sich eism-nar äußern, da wird ohne Vorbedacht der Ruf geodert. Die Lippen suchen einander, wenn Traur oder Freude die Herzen zu einander reißt; und wenn wir in der Kluft übermüthigen Empfindens die Millionen Weider umschlingen wollen, dann drängt sich uns der Ruf auf die Lippen, den der Dichter b-rediam verdolmetst hat: „Diesen Kuß der ganzen Welt!“ Der Kuß sagt mehr als Worte. Bei einem beklüdenen Wiedersehen, bei ein m bedrückenden Scheiden verläßt unser Sprachschab, die Lippe nähert sich der Lippe, und das Wunder der Geruchsübertragung vollzieht sich. Mit den erin-a zwei Menschen kam der erste Kuß, mit den letzten zweien wird der letzte d-umgeben. Es wird dann der sein auf Erden und traurig, aber hygienisch todellos, nach Wunsch des Herrn Doktors in Ohio. . . . . Vorbedacht, so lange das letzte Paar noch nicht in Sicht ist, w-od es kaum möglich sein, etwas abzuwaschen, was in dem Menschen liegt wie das Essen, das Trinken, das Schlafen. Das Rüssen ge-odert zu den Russen, die wir nicht zu lernen brauchen. Niemand gibt uns Unterricht darin, und eines Tags entdecken wir unsere Virtuosität. Geographie oder Weltgeschichte müssen einem beigebracht, im Besonderen, im Westen muß man unterweisen werden, das Rüssen kommt uns aus unabhörbaren Regionen, wir haben es, ohne zu wissen: wozu? Jedes junge Mädchen bekommt bekanntlich Verbrüden in französisch und Klavierpiel, dagegen niemals im Rüssen, und doch bringen viele Mädchen es darin weit weiter als in der Sprache Voltaires und auf dem Instrumente Visits und Rubinkins, und diese Ergründlichkeit genügt oft ganz und gar, um ihnen die Erfüllung aller ihrer Wünsche zu verschaffen. . . . Das Rüssen fragt uns an, ob wir es suchen oder nicht. So ist es heute, und so ist es gewesen, seit Menschen atomen. In der Chronologie der W-irdung möchte man unmittelbar nach dem Chaos den Kuß anführen, zum Mindesten den Kuß, den die Sonne der Erde gegeben, das sie eine Braut, später eine Mutter werde. Adam und Eva folgen hinterdrein. . . . Der Kuß tritt in unzähligen Formen auf. Aber — es ist das für uns kennzeichnendste als für ihn — wir stellen uns, sobald das lebenswürdige Wort an unser Ohr klingt, in der Regl den Kuß der Liebe vor, den Erdensohn und Erdentochter tauchen. Unsere Phantasie fliebt W-unde, wie sie den Amor küßt. . . . In zweiter Linie gewahrt unser geistiges Auge dann, wie Mutter und Sohn, Bruder und Schwester, Onkel und Nichte einander küssen; in dritter Linie erwirbt der Kuß, der „unter uns Mädchen“ bleibt, und weit rückwärts im Dintergrunde taucht auch der Kuß von Mann zu Mann auf — er soll angeblich vor längeren Reisen und auch dann sich ereignen, wenn einer der Fr-unde dem anderen aus einer arden Geliebtenherheit herausgeholt n hat. . . . Aber was er führt sonst noch an Rüssen! Eine Armeel Die Vorkämpfer küssen die Erde, die ewige Mutter. Den Geistlichen warfen sie Küsshände zu. Dann sind die Verehrung durch Rüssen auf die Götterbildnisse und auf die irdischen Vertreter göttlicher Macht: die Könige, über. In der Geschichte der Religionen spielt der Kuß eine wichtige Rolle. Die griechische Kirche hat noch heute den Oelkuß. Im Bereiche dieser Kirche küßt zu Oheim Alles, was einander in den Wes kommt. Die Lust ist von Rüssen voll. . . . Es gab mittelalterliche Tage, in denen der Kuß die Verriegelung von Verträgen war. Heute brüdt man dieses Siegel nur noch Dreijensverträgen auf, und die werden manchmal gebrochen.

Ritterlichkeit, Galanterie, Frauenlob können sich ohne Kuß nicht ausdrücken. Der damentroße Pole sagt: „Calajo raezi“. „Ja küsse Ihnen die Händchen“, womit er aber gewiß nicht meint, daß nicht auch der Mund der schönen Vokallinen des Russen werth, und daß nicht das lieblichste Gefäß für Champagner das Pantöffelchen der Angebeteten sei. . . . Wir Wiener schwelgen, wenn wir mit Damen verkehren, nicht minder gerne in der Wendung: „Ich küß die Hand“, und dem Worte lassen wir fast immer die That folgen. Während der Spanier, sogar wenn Männer untereinander verkehren, vom Handkuß spricht, und ein Brief an ein n Weibchen beginnt mit den geheimnißvoll n Zeichen schließt: „q. d. l. m. d. v. (que beso las manos de Usted — d-er ich die Hände Ihrer Gnaden küß)“. Für w-ohlische Erbitterten verwandelt er las manos, die Hände, in l. p., las piornas, die Füße, aber das Alles schreibt er nur nieder, ohne es auszuführen. Er ist ja überhaupt mehr der Mann des Wortes als der That. Er fällt uns in der Wohnung eines Spaniers ein Abstellfach, ein Gemäde, ein Stauer, und wir g-eben unter W-irdung fallen kund, so verichert er sofort: „A la disposition de V.“ („Zu Ihrer Gnaden Verfügung“). Er wäre unannehmlich ertrounet, w-an man ihn beim Worte und das annehmlich d-rückendste Objekt an sich nehmen wollte. . . . Wir Wiener reden weniger vom Rüssen, aber wir üben es mehr.

Wenn der Arzt in Ohio sich in den Annalen der Kultur gleich ist unruhig, dann wird er schließlich, daß die un-er Bedeutung des Russen zwar immer dieselbe war, daß aber der

äußere Kultus, der mit ihm getrieben wurde, bei Weitem umfangreicher war, als heutzutage. Die ostfranzösische Ritterpoesie zeigt den Kuß als das Band, mit welchem der Boge für immer an seine Geliebten gefesselt wird. Guillaume de Cabreins singt von dem Kuß, den seine Herrin, Marguerite de Tarascon, ihm gegeben hat:

„. . . . . L'alliance se fait telle Par un doux baiser que j'eux d'elle.“

Bei den berühmten Liebeshöfen hielt am Eingang ein Boge Wacht, und jede Dame, welche theilnehmen wollte, mußte ihm einen kostigen Kuß als Eintrittsgeld entrichten. Die „Roynne Gentille“ ermahnt ihren Roy Odoars, er möge sie umarmen und küssen, denn wenn sie Beide einmal gestorben, sei es damit schon vorber. . . . Als Margarethe Stuart, die Gattin Ludwigs XI, den fahrenden Sänger Meister Alain eingeschlofen auf einer Bank fand, küßte sie ihn. Ihre Begleitung wund rie sich darob. „Ich habe“, erklärte Margarethe zu ihrer Entschuldigung, nicht den Mann geküßt, sondern den köstlichen Mund, w-ohem so viele gute Worte und tugendhafte Ehren entsprossen sind.“ . . . So spielt der Kuß in die Sphären der Dichtung und des Sanges hinein, er ist da unvormeidlich und unentbehrlich. Wenn es keinen Kuß gäbe, die Künstler hätten ihn erfinden müssen. Wie die Kunst, so zieht er auch den geselligen Verkehr. Die Gesellschaftsspiele, in denen ein Kuß vorkommt, werden niemals aussterben. Dunsken Gesellschaften zu Folge gibt es noch dergest Familien, in denen keine „Händer“ geküßt wird von w-egen des Ausdrucks mit Rüssen. . . . In den Blätterzügen des Rococo verrichte das Spiel: „Die Reize nach Chibera“ vor. Ein Herr und eine Dame verbergen sich hinter eine spanische Wand oder einer Thüre. Dort küßt der Herr die Dame und berührt einen Theil ihrer Kleidung. Dann zeigten sich Beide den übrigen Mitspielenden, und diese sollten errathen, wo die Berührung stattgefunden hatte. Irrte man sich, so küßte der Partner der Dame jene Stelle, die man bezichtigt hat. Wurde aber das Richtige getroffen, so bekam die Person, welche richtig errathen hatte, einen Kuß von dem Herrn, wenn es eine Dame — von der Dame, wenn es ein Herr war.

Was seit Jahrtausenden gesucht, ersehnt, gepriesen wird, das soll nun abgethan werden, weil ein Mann in Ohio es zu u? Er mag einige vernünftige Gründe für seinen Kampf haben. Daß speziell K-ruß nicht fortwährend abg-üßt werden sollen, ist nichts Neues. Auch ohne den streitbaren Amerikaner haben wir aus den Kinderstuben die ehe mal daselbst heimische Kuß-Epidemie v-erjagt. Aber die Erwachen! Nein, wir lassen uns den Kuß nicht wegbedürfen! Wer will uns beobachten, wer uns hindern? Und welche Behörde ist irgendwo kompetent, jemand wegen unbrütigen Rüssen zu belangen? Werden vielleicht foralame Rechtskommisariate die Kasse als gerichtsverweigerliche Genusmittel konfiszieren und verio gen? Auf welche Art w-ill man feststellen, ob jemand in den letzte vierundzwanzig Stunden geküßt hat oder geküßt wurde? Kleinen Mädchen macht man w-ist, sie belämen einen Schürbart, wenn sie einen Mann küßten. Aber sie glauben nicht an die Fabel; sie erkennen bald, daß es, wenn die Drohung wahr wäre, eine unläßlich große Menge von Frauen und Mädchen gäbe, die obwohl der Lypen wie die Dufarenoffiziere auslähren.

Sange machen gilt nicht Nicht einmal vor der aus Ohio kommenden ärztlichen Warnung verpöden wir etwas wie Aurch. Fürchtet sich erseht uns nur der G-danke an eine lustige Welt — sie wäre stabilisiert, sie wäre le-r und kalt, w- möchte nicht in ihr wohnen. . . . Der amerikanische Kußgänger beruht ein n Congreß von Damen ein und befrage sie um ihr Verum. Wenn er den Kuß nicht durch W-irker zu kriegen weiß, dann werden die Hochmännchen sich rich den Rath aussprechen, daß man bei der gewohnten, exorbiten und exprobiten Methode beharren solle. Und die Männer werden sich ihnen mit Entschiedenheit anschließen. So darf man hoffen, daß trotz Ohio Alles beim Alten bleibt. Wir brauchen für den W-ang und das Gewicht des Russen nicht zu fürchten. Auch jedes kommende „Ortchen“, dessen Kuß bin und dessen Herz schwer ist, wird die Stadt für den geliebten „Janit“ in den Kuß ausströmen lassen: „Und ach! sein Kuß!“

**Literarisches.**  
**Georg Ebers gesammelte Werke.** Eine für die w-iten n Kreise der gebildeten d-utschen Lesewelt hochverdienliche Kunde geht uns loeden zu Die D-utsche B-ros-Anstalt in Stuttgart bereitet nämlich eine Ausgabe von Georg Ebers gesammelten Werken vor, die in 105 Lieferungen à 60 Pfg. d-mächst zu erscheinen beginnt. Durch die Ausgabe in 11 Lieferungen wird es nun allen den zahllos n Verehren des berühmten Dichters und Gelehrten ermöglicht, nach und nach seine herrlichen Dichtungen ihrer Bibliothek einzubringen, und diese letzteren werden als eine unverfälschte Quelle des edelsten und reinsten Genusses in alle Schichten unseres Volks eindringen und dem ar-tigen Besitzthum d- selbst ein desto kostbare als dauernde Erinnerung bringen. Wir werden auf diese Ebers-Ausgabe zurückkommen, sobald die erste Lieferung in unserem Besitz ist.

**Mannheimer Saalbau Actien-Gesellschaft.**  
Wir ersuchen die Besitzer von Interims-Scheinen der Saalbau Actiengesellschaft solche in Stückzahl und mit arithmetisch geordneten Nummern reichlich bei unserem Vorstandsbüro bei Herrn J. Dant, F. L. 4 b huf Vormerkung wegen Ausgabe neuer Actien längstens bis 18. April er. gest. anmelden zu wollen.  
Mannheim, 28. März 1893.  
Der Vorstand.

**„The Mutual“**  
Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.  
Gegründet 1843.  
**Carl Freiherr von Gablenz,**  
Direktor und Generalbevollmächtigter.  
Berlin W., Markgrafenstr. 52, im Gesellschaftsgebäude.  
Versicherungsbestand am 1. Jan. 1893 M. 3,133,529,760  
Vermögensbestand am 1. Januar 1893 „ 735,647,717  
Reiner Heberschuß am 1. Jan. 1893 M. 63,732,075  
Versicherungen zu den coulantesten Bedingungen, — Niedrige Prämien und hohe Dividenden. — Leibrenten besonders zu empfehlen. — Policen sind nach 2 Jahren unantastbar und nach 8 Jahren unverfallbar.  
Zur Feier ihres 50-jährigen Bestehens stellt die Gesellschaft zwei neue Versicherungsarten aus, nämlich die „Fünfprocentige Schuldversicherungs-Police“ u. die „Fortlaufende Terminalversicherungs-Police“.  
Nähere Auskunft ertheilt:  
Die Subdirection für das Großherzogthum Baden:  
Martin J. Neuburger, Jacob Stern, Karlsruhe i/B., Kaiserstr. 128.  
**August Endlich, Generalagentur, Mannheim.**  
**Albert Maassen, Mannheim, N 8, 5.**  
Agentur d. Magdeburg Feuerversicherungs-Gesellschaft hält sich zum Abschluß von Feuerversicherungen angelegentlich empfohlen.  
48330

**Pfarrer Kneipp'sche Heilmethode.**  
Sprechstunden: Montag u. Donnerstag, von 2-3 Uhr in T. 2, 21, 1. Trepp.  
**Dr. med. Rudershausen,**  
dirigirender Arzt der Pfarrer Kneipp'schen Wasser-Heilanstalt 4204  
**Stahlbad Weinheim.**

**Medicinal-Drogerie „Germania“**  
Ed. Meurin  
E 1, 10 Mannheim E 1, 10  
Pfarrer Seb. Kneipp's Kräuter, Wurzeln, Thee's, Oele, Pulver,  
sowie seine Specialitäten Rosmarinenwein,  
Knochenpulver, Taschenapotheken  
In allen Spezerei- u. Delicatessen Geschäften, Droguerien und Apotheken. 6327

**Gesetzlich geschützt.**  
Tausende von Füllen gibt es, wo Gesunde und Kranke rasch nur einer Portion guter, kräftiger Fleischbrühe bedürfen. Das erfüllt vollkommen  
In allen Spezerei- u. Delicatessen Geschäften, Droguerien und Apotheken. 6327

**Wer**  
für Breslau und die ganze Provinz Schlesien — Posen für seine Inserate Erfolge wünscht, der benütze zunächst den von über 77099  
**64000**  
(amtlich beurkundet)  
Abonnenten gelassen. „Breslauer General-Anzeiger“, Post-Abonnenten in der Provinz (amtlich best. über 19.00. Insertionspreis nur 25 Pf. Bei Wiederholungen Rabatt.

**Für Rheinschiffahrts-Interessenten.**  
Die mit dem 1. Februar 1893 in Kraft getretenen Nachträge der  
3952  
**Polizei-Ordnung**  
für die Schiffahrt und Flößerei auf dem Rhein für 10 Pfg. per Stück sind zu haben bei der  
Ersten Mannheimer Typographischen Anstalt  
Wendling Dr. Haas & Co.





# Gerolsteiner Sprudel

Natürliches Mineralwasser, Tafelgetränk I. Ranges empfohlen 6100 Erste Mannheimer Eisfabrik Gebrüder Bender.

Buch-, Kunst- und Accidenzdruckerei  
**Erste Mannheimer Typographische Anstalt**  
 Wendling Dr. Haas & Co.  
 Lithographische Anstalt \* Buchbinderei.  
 Anfertigung von Druckarbeiten aller Art für Gewerbe, Handel und Industrie.  
 Specialität: Herstellung von Katalogen, Preislisten etc. in feinstem Illustrationsdruck.  
 Besonders Abtheilung zur Anfertigung von **Actien, Obligationen u. sonst. Werthpapieren.**  
 Besteingerichtete Druckerei Mannheims.  
 Grösstes reichhaltigstes Papierlager.

## Wirthschafts-Übernahme.

Freunden und Bekannten, sowie verehrl. Nachbarschaft die ergebene Mittheilung, daß ich unterm  
 7106  
**„Zur Liedertafel“**  
 übernommen habe.  
 Empfehle prima Edinger Keitendier und vorzügliche Weine bei ausgezeichnete Küche.  
 Sowie erlaube mir die wohlwollenden Vereine auf die schönen großen Räume zur Abhaltung  
 jeglicher Festlichkeiten aufmerksam zu machen.  
 Indem ich prompte, reelle Bedienung zusichere, bitte um geneigten Anspruch und zeichne  
 Hochachtungsvoll  
**Anton Rück, K 2, 24/25.**

## Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k.engl. Hofl.  
 Entöltes Maismehl Zu Flammry, Pudding, Sandtorten zur Verdickung von Suppensaucen  
 Cacao vortreflich. In Colonial-, Delicatess- u. Drog.-Hdlg. in Pack. à 60 u. 80 Pfg. 50382

### Möbel, Betten, Spiegel.

Empfehle mein großes Lager in  
 Betten u. Polstermöbel, Betten  
 und Spiegel. 54004  
 Stets auf Lager über  
 200 Bettstellen, alle Sorten,  
 100 Schifftische und Schränke,  
 60 Sophas, Divans u. Fauteuils,  
 80 Kommoden und Pfeiler-  
 schränkchen,  
 40 Waschtischmoden mit u. ohne  
 Marmorplatte,  
 70 Küchenschänke, jeder Größe,  
 200 Tische, oval, rund u. dedia,  
 1000 Stühle, 32 Paqueten,  
 150 Spiegel aller Art,  
 120 Nachtschubladen aller Art,  
 100 Matrasen in Rohhaar,  
 Woll, Seegras etc.  
 Weiter größte Auswahl in  
 Buffets, Sekretären, Verticows,  
 Silber-, Bücher- und Spiegel-  
 schränke, Herren- und Damen-  
 schreibische, Bureau, Näh-  
 stische, Comptoir, Schaufel-  
 Glavier- und Kinderstühle,  
 Specialität in vollständ. Betten  
 und besten Handfedern in allen  
 Preislagen, Plaus, größtes Lager  
 in Sophaüberzügen, Drill u.  
 Barchent, Plaudress und  
 Strohsackelinen, Rohhaar, Sees-  
 gras, Kaffee, Woll, Nieren etc.  
 Vorhänge, Tisch-, Bett- und  
 Teppichdecken, Sophas u. Bett-  
 vorlägen etc. etc.  
 Für Brautleute beste und  
 billigste Einkaufsquelle.  
**Fr. Rötter, H 5, 2.**

Telephon No. 239  
 2433  
**Haus-Entwässerungen**  
 Massot & Werner  
 B 1. 7a.

**Darmstädter Loose à 1 Mk.**  
 Keine Verschönerung!  
 Ziehung be-  
 reits 4. Mai.  
 Hauptgew.: 20,000 10,000 5000  
 3mal 1000 M. in Gold, Baar zahlbar.  
 Hier zu haben bei  
 Moritz Herberger,  
 Ad. Becker, H 2, No. 7 1/2  
 J. M. Ruedin, A. Gehweiler,  
 J. Ernus, Cigarr., Carl Krebs, Q 2, 6,  
 F. Werk, D 5, 14, C.F. Létolle, Q 8, 5, J. Kost,  
 R. I. J. Pöcher, D 5, 10, Exp. d. L. Landstrasse, u. Sack. Tsch. Blatt.

[Ziehung bereits Donnerstag, 4. Mai.]  
**Darmstädter Loose à 1 Mk.**  
 Nur 150.000 Loose u. 35426 Gewinnl. Gesamtw 75.000 Mk.  
 Haupt- ) 20.000 Mk., 10.000 Mk., 5000 Mk.,  
 gewinne ) 3mal 1000 Mk. in Gold, ohne Abzug zahlbar.  
 Ferner 6 à 500 Mk., 10 à 200 Mk., 20 à 100 Mk.,  
 100 à 50 Mk., 200 à 20 Mk., 1000 à 10 Mk., 2200 à  
 5 Mk mit 90% Baar garantirt. 5920  
**Loose à 1 Mark** Porto und Liste 30 Pfg., versendet  
 die alleinige General-Agentur  
**Bank-Geschäft**  
**Lud. Müller & Co.,** Nürnberg und Berlin.  
 Hier zu haben bei den bekannten Verkaufsstellen

**Tuch- und Buckskin**  
 geben jedes beliebige Maass an Private einzeln zu  
 Engrospreise ab 6911  
**N 4, 18 M. Weiss & Sohn N 4, 18**  
 Tuch-en-gros-Lager

**Avis für Damen.**  
 Hiermit beehren wir uns, ergebend unser  
**Damen-Kleider-Geschäft**  
 in höf. Erinnerung zu bringen.  
 In Folge langjähriger Thätigkeit in dieser Branche sind wir in  
 der Lage, auch den weitgehendsten Anforderungen entsprechen zu  
 können und bitten wir höflichst, unser Unternehmen zu unterstützen.  
 Unter Zusicherung reeller und guter Bedienung zeichnen  
 mit aller Hochachtung  
**Geschwister Levi, Kobes.**  
 F 2, 10, 2 Treppen.

Bringe hiermit mein 5221  
**Steppdecken-Geschäft**  
 in empfehlende Erinnerung.  
**Frau B. Hust, Wwe.,**  
 F 2, 12.  
**An- und Verkauf**  
 von Liegenhaften, Geschäften,  
 De-oat, Fabrik u. Wirthschafts-  
 Anwesen durch die Agentur 2677  
**Hic. Mayer, Q 5, 10.**  
 Der amüsante und interessant  
**Herrenkatalog**  
 über Bücher, Bilder, Scherz-  
 artikel etc. ist gegen Einsendung  
 einer 10 Pf.-Marke zu beziehen  
 durch die Figaro-Buchhand-  
 lung, Charlottenburg. 1112

### Norddeutscher Lloyd, Bremen

Schnelldampferfahrten  
 nach New York  
 von Bremen Dienstags u. Samstags, von Southampton  
 Mittwochs u. Sonntags, von Genua via Gibraltar zweimal  
 monatlich. 6042  
 Postdampferfahrten  
 nach Baltimore  
 von Bremen jeden Donnerstag  
 nach Südamerika  
 v. Bremen jeden Samstag, v. Antwerpen jeden Mittwoch  
 nach Ostasien  
 von Bremen über Antwerpen, Southampton,  
 Genua alle vier Wochen, Mittwochs  
 nach Australien  
 von Bremen über Antwerpen, Southampton,  
 Genua alle vier Wochen, Mittwochs.  
 Nähere Auskunft Norddeutscher Lloyd, Bremen  
 und **Ph. Jac. Eglinger, Mannheim,**  
 gegenüber dem Saalbau.

### „The Mutual“

Lebensversicherungs-Gesellschaft von New York.  
 Begründet 1843  
**Carl Freiherr von Gablenz,**  
 Direktor und Generalbevollmächtigter.  
 Berlin W., Markgrafenstr. 52, im Gesellschaftsgebäude.  
 Versicherungsbestand am 1. Jan 1893 M. 3, 133, 529, 760  
 Vermögensbestand am 1. Jan 1893 „ 735, 647, 717  
 Keiner Ueberschuß am 1. Jan. 1893 M. 63, 732, 075.  
 Versicherungen zu den constantesten Bedingungen. — Niedrige  
 Prämien und hohe Dividenden. — Leibrenten besonders zu em-  
 pfehlen. — Policen sind nach 2 Jahren unantastbar und nach  
 3 Jahren unverfallbar. 5538  
 Zur Feier unseres 50jährigen Bestehens stellt die Gesellschaft  
 zwei neue Versicherungskarten aus, nämlich die „Fünfprocentige  
 Schuldverschreibungs-Police“ und die „Fortlaufende  
 Terminalsahlungs-Police“.  
 Nähere Auskunft ertheilt:  
 Die Subdirektion für das Großherzogthum Baden:  
**Martin S. Neuburger, Jacob Stern, Karlsruhe i. B.,**  
 Kaiserstraße 128.  
**Em. Steiner, Generalagent für Mannheim-Heidelberg,**  
 Bureau, Mannheim L 12, 2b.  
**Emanuel Steiner, Generalagent für Mannheim.**

Zum Wiederbeginn des neuen Schuljahres der  
**Bürgerschule und Volksschule**  
 empfehlen wir sämmtliche in derselben eingeführten  
**Schreib- und Zeichenmaterialien**  
**Schreib-, Schul- und Religionsbücher**  
 für die 1. bis 8. Klasse, sowie  
**Reiszeuge, Reißbretter, Reißschiebern und Winkel**  
**Farben, Tusche und Pinsel**  
 in anerkannt besten Qualitäten zu sehr billigen Preisen. 6250  
 Kat Patent-Reisbretter mit Vorrichtung zum Schüt-  
 zer der Reißschiebern, machen wir ganz besonders aufmerksam.  
**A. Löwenhaupt Söhne**  
 Schreibmaterialien-Handlung, Kaufhaus.

Am Markt. Am Markt.  
**Kinderwagen.**  
 Englische und Deutsche Fabrikate  
 empfiehlt in größter Auswahl und den  
 neuesten Genres und Ausführungen  
 bei bester Qualität und billigen Preisen 5073  
**G 2, 6 Christian Jhle G 2, 6**  
 Kinderwagenfabrik.

**Herrenhemden nach Maass.**  
 unter Garantie für guten Sitz. 3918  
**Q 7, 8, Karl Krönig, Hoflieferant, Q 7, 8.**

**J. J. Quilling, D 1, 2**  
 empfiehlt die 6752  
**neuesten Corsetten für Damen u. Kinder.**

**Ofenfabrik**  
**K 1, 11b Friedrich Holl K 1, 11b**  
 empfiehlt vollständiges Lager in 1112  
 altdentschen Oefen sowie Herden etc.  
 Reparaturen billigt.

Das älteste und grösste  
**Bettfedernlager**  
**William Lübeck** in Altona  
 versendet tollfrei gegen  
 Nachnahme (nicht unter 10  
 Pfd.) gute neue  
 Bettfedern für 60 Pfg. das  
 Pfd., vorzügl. gute Sorte  
 M. 1.25, prima Halb-  
 dauen nur M. 1.00 und 2 M.,  
 reiner Flaum nur M. 2.50  
 und 3 M. 5803  
 Bei Abnahme von 50 Pfd.  
 5% Rabatt.  
 Umtausch bereitwilligst.  
 Fertige Betten (Oberbett,  
 Unterbett u. 2 Kissen) prima  
 Inlettstoff auf's Beste gefüllt,  
 einschlägig 20, 25, 30 u. 40 M.,  
 zschlägig 30, 40, 45 u. 50 M.



### Fahrräder

bestrenomirter Fabrikate und  
 neuester Konstruktion in  
 unerreichter Gangart.  
 hochleganter Ausführung,  
 prima bestes Material,  
 reellster Garantie.  
 bewährter Pneumatikreifen,  
 dauerhaften Rifenreifen,  
 äußerste Concurrenzpreise.  
**Georg Schmidt,**  
 Alleinvertreter der Badenia-  
 Räder. 6038  
 Reparatur-Werkstätte.  
 Bringe meinen Aufschneider  
 bei leichter u. fahrliger Methode  
 in empfehlende Erinnerung. Zu-  
 gleich werden sämmtliche Arbeiten  
 in der Kleidermacheri ausge-  
 führt. Colläume rasch angefertigt  
 und garantirt für gute Arbeit  
 und Sitz. 5811  
 Hochachtungsvoll  
**Clara Zeller, Modes,**  
 O 7, 16, 2. Stage.  
 Empfehle mich im Vorgeh-  
 nen von Stickereien und Mo-  
 notogrammen, sowie im Sticken  
 jählicher Art. Prompte und  
 billige Bedienung. 5960  
**E. Borgardt, S 1, 15.**

### Zur billigen Quelle.

**Mühlhauser Zeugerei.**  
 Planelle, Schurzeugerei, Co-  
 chemie, Catin, Catin, W.  
 leud, Baumwollstrich, Sein-  
 wasser, Sammt, Vorhangstoffe,  
 Kleiderstoffe etc., Unterhosen,  
 Hemden, Strümpfe, Unterröcke,  
 Damenblousen, Tafeltücher,  
 Corsets, Kragen, Cravatten,  
 Kraw. u. Wollewaaren etc. etc.  
**Q 3, 20 Wilh. Jahnner Q 3, 20**

**Wichtig für Hausfrauen!**  
 Aus Lampion alle Art werden  
 modern, haltbare Hauskleider,  
 Unterhosen, Läufer und Por-  
 zellan-Steife, Schlaf-Decken,  
 sowie Sockeln, Cheviot und  
 Loden zu Herren- und  
 Knaben- Garderobe un-  
 gearbeitet. Muster frei durch  
 Gebr. Cohn in Ballenstedt a. B.  
 588

Zum Waschen und Bügeln  
 wird stets angenommen. Prompte  
 und gute Bedienung. 6096  
**B 1, 3, 4. Stod.**  
 Es wird stets zum  
**Waschen und Bügeln**  
 (Glanzbügeln)  
 angenommen unter Zusicherung  
 prompter und billiger  
 Bedienung. 34911  
**E 5, 6 dritter Stod.**  
 Ebenfalls kann auch ein  
 ordentliches Lehrmädchen  
 eintreten.

**Das Geheimniss**  
 alle Hautkrankheiten am Haus-  
 schick, wie: Rindler, Rindler, Flech-  
 ten, Herpes, übertrieben  
 Schweiß etc. zu vertreiben, besteht in  
 täglichen Waschungen mit:  
**Carbol-Theocychnol-Soife**  
 v. Bergmann & Co., Dresden, à 60  
 50 Pf. 101

Einhornapotheke, Mohrenapotheke,  
 Schwanenapotheke, Kolerapotheke,  
 sowie Edm. Reucin, Dragerie,  
 E 1, 10. 5558  
**Damen finden liebevolle**  
 Aufnahme unter strengster Dis-  
 cretion bei Frau Hedamms  
**Weber, Weinheim. 1117**

**Den Eingang sämtlicher Neuheiten**  
 in Seidenwaaren, schwarzen und farbigen Kleiderstoffen, Möbelstoffen,  
 Vorhängen, Teppichen, Linoleum etc.

beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen.  
 Das Lager ist in allen Abteilungen auf's reichhaltigste ausgestattet.

**Albert Ciolina, Kaufhaus.**

**Passementerie,**  
**Mercerie- u. Besatzartikel**  
 in reicher Auswahl empfiehlt

**B. Benfard,**

**D 3, 1 Theaterstraße D 3, 1**

im früheren Langlothschen Hause.

Anfertigung von Posamenten jeder Art.

Den Cit. Brauereien und Flaschenbier-Geschäften  
 zur gefl. Nachricht, daß nunmehr auch die  
**Flaschenfüll-Apparate von Mk. 30 an**  
 am Lager sind.

**Carl Cron, Bismarckplatz 19.**

Permanente Ausstellung sämtlicher Maschinen und Apparate für Brauereien,  
 Mälzereien und Flaschenbiergeschäfte.



Die bewährten

**Victoria-Fahrräder**

1893er Modelle,

mit verbesserten Pneumatiereifen aller Systeme liefert zu billigsten Preisen

**L 3, 3. Wilh. Printz. L 3, 3.**

**Alleinige Fabrik-Niederlage**

der German Linoleum Manufacturing Co., Delmenhorst.

Anerkannt bestes und schönstes Fabrikat, das allein in Deutschland nach dem  
 Patent Walton, dem Erfinder, fabricirt wird.

Gegründet 1883



ERSTE DELMENHORSTER  
 LINOLEUM-FABRIK

**Bedrucktes Linoleum**, feinste und reichste Auswahl in  
 Teppich- und Parquet-Mustern, 183 cm breit,  
 zu M. 7,25 und M. 6,20.

**Einfarbig braun Linoleum**, 183 cm breit, M. 6,20,  
 M. 5,70 u. M. 4,90.

**Einfarbig Linoleum in braun, dunkelroth, grün**  
 und terracotta, 200 cm breit, M. 6,75.

**Granit-Linoleum (Terrazzo)**, 183 cm breit, durch-  
 gehende Farben, M. 8.

**Inlaid Linoleum**, eingelegte Muster, 91 cm breit, M. 6,50.  
 Linoleum-Läufer, 69 cm, 91 cm, 114 cm breit, M. 3,  
 M. 4, M. 5,25.

Abgepasste Linoleum-Vorlagen in allen Größen.  
 Bei Abnahme ganzer Rollen Engros-Preise. Wiederverkäufer Extra-Rabatt.

**A. Ciolina, Kaufhaus.**

**LIEBIG**  
 Company's  
**FLEISCH-EXTRACT**

Nur aecht

wenn jeder Topf  
 den Namenszug

*L. Liebig*  
 in blauer Farbe trägt

Liebig's Fleisch-Extract dient zur sofortigen Herstellung einer vor-  
 trefflichen Kraftsuppe, sowie zur Verbesserung und Würze aller Suppen,  
 Saucen, Gemüse und Fleischspeisen und bietet, richtig angewandt,  
 neben **ausserordentlicher Bequemlichkeit**, das Mittel zu  
**grosser Ersparnis** im Haushalte. Vorzügliches Stärkungsmittel  
 für Schwache und Kranke.

Zu haben in den Colonial-, Delicatesswaaren- und Drogen-  
 Geschäften, Apotheken etc.

**Delfarben, Bodenlack**  
 in allen Nuancen, Firnisse,  
 gefochtes Leinöl, auch  
 präparirt mit Farben für  
 Stiegen und Küchen, sowie  
 Parquet-Bodenwische,  
**Stahlspähe, Terpen-  
 tinöl, Berg, Fenster-  
 leder, Schwämme, Pin-  
 sel und Bürsten** in großer  
 Auswahl.

Ferner halte stets großes  
 Lager in gebranntem  
 Gyps und Portland-Cement  
 zu Fabrikpreisen.

**Jac. Lichtenthaler,**  
 B 5, 10.

**Eau de Quinine antiseptique**  
 geöhte Erfindung auf dem  
 Gebiete der Haarpflege!  
 Von ersten Autoritäten aner-  
 kannt. Besser wie jedes existierende  
 Haarwasser.

Allein echt vom Erfinder:  
**Johann Maria Farina**  
 gegenüber dem Cercosplatz.  
 Köln.

Alleinverkauf bei: **A. Kundi,**  
 L 14, 5b.

**Antiseptisches Mundwasser**  
 rationellstes Mittel für Mund u.  
 Zahnpflege! Von ersten Autori-  
 täten empfohlen.

Allein echt vom Erfinder:  
**Johann Maria Farina**  
 gegenüber dem Cercosplatz.  
 Köln.

Zu haben bei **Otto Weberbed,**  
 P 1, 1.

**Antiseptisches Mundwasser**  
**Antiseptisches Haarwasser**  
 anerkannt rationellstes Mittel für  
 Mund, Zahn- sowie Haarpflege!  
 Allein echt vom Erfinder:  
**Johann Maria Farina**  
 gegenüber dem Cercosplatz  
 Köln.

Zu haben bei: **E. Dienfais,**  
 S 1, 9a.

**1/2 Million**  
 Kaugummi-Zell-Vorhandlung von  
**S. NAUMANN'S**  
**Schwamm**  
 TOILETTE-FEIT-SEIFE  
 25 Kugeln das Stück  
 1878

**Mause-Ratten**

werden schnell und sicher ge-  
 tödtet durch Apoth. **Fret-  
 berg's** (Delitzsch)

**Rattenkuchen**  
 Menschen, Hausthieren u. Ge-  
 flügel unschädlich. Wirkung  
 tausendfach belobigt. Doz.  
 0,50, 1,00 u. 1,50 in der  
**Kronen-Apoth., Einhorn-  
 Apoth., Mohren-Apoth.,  
 Germania-Drogerie** zum  
 roth. Kreuz, C. Pfeffer-  
 kern, Mannheim. 1897

**Der grosse Erfolg**  
 welchen

**Voigts**  
**Lederfett**

seit mehreren Jahren erzielt, so-  
 dass **Voigts Lederfett**  
 in Tausenden von  
 Geschäften einen be-  
 deutlichen, constanten Ver-  
 kaufserfolg erzielt hat, —  
 bei einer grossen Concurrenz  
 und viele  
 missrathliche Nachahmungen  
 hervorgerufen, welche  
 durch allerbaldigste Zusätze  
 billiger und schlecht ge-  
 macht, dem Leder gerade-  
 zu schädlich sind und  
 keine der Eigenschaften  
 des echten **Voigtschen**  
**Lederfettes** besitzen!  
 Man verlange daher stets  
 ausdrücklich **Voigts**  
**Lederfett**, oder genau auf  
 Etiquette und Firma  
**Th. Voigt, Würzburg,**  
 und wolle jedes andere  
 zurück. In den meisten  
 besseren Geschäften in Baden  
 zu 12, 20, 40 und 70 Pfg. vor-  
 rätig. Wo nicht, wende man  
 sich direct an die Fabrik.

**Wasnuth's**

**Hühneraugenringe**

in der Uhr 1 Markt

bei **Otto Hess,**  
 E 1, 16, Planfen, E 1, 16.



**Größtes Lager**  
 in  
**Kinderwagen**  
**Sportwagen**  
**Puppenwagen**  
**Kinderstühle.**  
 Reparaturen  
 werden in unserer  
 Kofferfabrik sofort  
 ausgeführt. 2508

**Kühne & Aulbach, Q 1, 16.**

**Zinblechfappen.**

Vom Städt. Siebbau-Bureau nach § 53 der Hausenwässer-  
 ungs-Ordnung Abf. 3 genehmigt und laut Vorschrift als Ueber-  
 gangsstücke zwischen Zinblechrohr und Eisenrohr anzumenden,  
 empfiehlt

**F 5, 26. Frz. Bertram, F 5, 26.**

**Hausentwässerungen.**

Pläne, Kostenanschläge und solide Ausführung  
 durch

**Martin Mayer,**  
 Baugegeschäft, U 6, 14, (Friedrichsring)

**Hausentwässerungen.**

Zur Ausführung empfehlen sich

**W. Bouquet, Kurt & Böttger.**

Büreau: B 5, 3, Telephon Nr. 502.  
 Lagerplatz: verläng. Jangbafschtr., Teleph. Nr. 9.

**Hausentwässerungen**

werden gut und billig angeführt u. die dazu erforderlichen Pläne  
 angefertigt. Ferner empfehle ich im Anfertigen von Cement-  
 arbeiten unter Garantie bei billiger Verrechnung

**G. Fucke, U 6, 19.**

Zur Ausführung von  
**Hausentwässerungen**

empfehlen sich

**Jos. Hoffmann & Söhne, Baugegeschäft, B 7, 5.**

**S 1, 9b S. Bodenheimer S 1, 9b.**

Großes Lager in Tuch und Bukskin.  
 Anfertigung nach Maß.  
 Großes Lager in fertigen Herrenkleidern von den billigsten bis zu  
 den feinsten Qualitäten.

**Resten**  
 in Tuch und Bukskin, nur bessere Qualitäten, habe ich stets großes  
 Lager, welche bedeutend unterem Preis abgeben und werden dieselben auf  
 Wunsch nach Maß zu billigstem Preis unter Garantie angefertigt

**Bertha Schatt,**  
**J 1, 18. Corsettengeschäft, J 1, 18.**

Anfertigung aller Arten Corsetts nach Maß.  
 Reichhaltiges Lager feiner Pariser Corsetts, Unterkands,  
 Mädchen- und Kinder-Corsetts, sowie Leibbinden.  
 Waschen und Repariren von Corsetts prompt und billigst  
 Corsett-Verständliche.

**Installations-Geschäft**  
 für Haus-Telegraphen, Telephon-Anlagen, Elektrische  
 Uhren, Sicherheits-Anlagen, Elektrische Thermo-  
 meter, Blitzableiter-Anlagen, Medicinische Apparate,  
 Sprachrohr-Anlagen.

**0 5, 15. Max Engelhardt 0 5, 15.**  
 Mannheim.

**Friedrich Witschfel**  
 Buchbinderei- & Schreibwaarenhandlung  
 L 4, 15 L 4, 15.

Nach kurzem Gebrauch unentbehrlich  
 als Zahnputzmittel.

Schönheit  
 der Zähne

Neu erfundene, unübertroffene  
**Glycerin-Zahn-Creme**  
 (sanitätsbehördlich geprüft)

**KALODONT** F. A. Sarg's Sohn  
 & Co.  
 k. u. k. Hoflieferanten  
 in Wien.

Sehr praktisch auf Reisen. — Aromatisch er-  
 frischend. — Unschädlich selbst für das zarteste  
 Zahnemal. — Grösster Erfolg in allen Ländern.  
 Anerkennungen aus den höchsten Kreisen liegen jedem  
 Stücke bei. Zu haben bei Apothekern, Drogeristen  
 etc. etc. 1 Tube 70 Pfg. (Probotuben 10 Pfg.)

In Mannheim bei Otto Hess, E 1, 16, Josef Fritz,  
 N 1, 3 (Kaufhaus), in der Neckar-Op., Einhorn-Op.,  
 Löwen-Op., Schwan-Op., Mohren-Op., Adler-Op.,  
 Germania-Drogerie, E 1, 16, E. A. Boske, Coiffeur,  
 Paradeplatz, O 2, 1.  
 Weitere Depötstellen werden aufgenommen durch die  
 Administration d. Bl.